

rechenschaftspflichtig ist. Damit fallen alle Zwischenfunktionen weg. Ähnlich muß man es für die Feldwirtschaft durchdenken und dementsprechend vereinfachen. Das Leitungssystem nach dem Produktionsprinzip muß auch richtig mit dem Prinzip der materiellen Interessiertheit für die leitenden Kader verbunden werden.

In denjenigen Genossenschaften, wo das Prinzip der materiellen Interessiertheit richtig angewendet wird, weiß jeder Genossenschaftsbauer, daß ehrliche Arbeit geschätzt, aber auch richtig belohnt wird. Das entwickelt die Freude an seinem Schaffen und fördert das Verhältnis zu seiner Genossenschaft.

Daraus sollten auch die Vorstände der von mir bereits genannten LPG Typ III „Freie Erde“, Matzdorf, und anderer Genossenschaften lernen. Man kann doch keine gute genossenschaftliche Arbeit erwarten, wenn es so ist, wie uns ein Mitglied dieser Genossenschaft berichtet:

„Wenn der Brigadier morgens die Arbeit einteilt, geht wohl jeder an seinen ihm zugewiesenen Arbeitsplatz. Aber besonders eilig hat es niemand, da am Abend sowieso keiner weiß, was er nun eigentlich verdient hat. Feststehende Normen gibt es nicht. Einige Mitglieder spotten bereits darüber, indem sie von einer sogenannten Matzdorfer Nationaleinheit sprechen. Damit meinen sie die einfache und leichte Rechnungsweise des Vorstandes, indem man die Stunde mit 0,15 Arbeitseinheiten vergütet. Dabei spielt es keine Rolle, was für eine Arbeit man gemacht hat und wie hoch die Leistung war.“

Solche Beispiele lehren uns eindeutig: Verstößt ein genossenschaftliches Kollektiv gegen die ökonomischen Gesetze des Sozialismus, so verletzt es die gesellschaftlichen Interessen. Die Produktion ist niedrig. Es verletzt die genossenschaftlichen Interessen. Ihre Einnahmen aus der Produktion bleiben niedrig, und die genossenschaftliche Akkumulation kann nicht im erforderlichen Maße zur Entwicklung der genossenschaftlichen Wirtschaft vorgenommen werden. Es verletzt die persönlichen Interessen eines jeden Genossenschaftsmitglieds, indem die Einkünfte aus seiner genossenschaftlichen Arbeit und damit sein Wohlstand niedriger bleiben.

Wir sehen also, daß sich das bewußte Handeln der Genossenschaftsbauern im täglichen Kampf um die Festigung und Entwicklung ihrer LPG, im Kampf des Neuen gegen das Alte herausbildet. Die größten Erfolge zeichnen sich in denjenigen Genossenschaften ab, wo dieser komplizierte Prozeß von den Parteiorganisationen richtig geleitet wird.